



Die neue Broschüre fasst alle wichtigen Informationen zum Pflegestudium kompakt zusammen.

Fotos: GLG/Thomas Burckhardt

Presseinformation

Eberswalde, 8. Juli 2026

Mit sicherer Perspektive in die Ferien

Kompakte Informationen zum Pflegestudium in Eberswalde

Zum Beginn der Sommerferien gibt die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit allen Schülerinnen und Schülern an Gymnasien, die auf der Suche nach ihrer beruflichen Zukunft sind, eine besondere Empfehlung an die Hand: In einer kompakt gestalteten Broschüre werden die Potenziale einer modernen akademischen Pflegeausbildung beschrieben. Der Pflegestudiengang in Eberswalde ist noch neu. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben hier über den Berufsabschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann hinaus den international anerkannten akademischen Grad Bachelor of Science und dazu erweiterte Kompetenzen in der Heilkunde. Wer den praktischen Teil des Studiums in einem Gesundheitsunternehmen der GLG absolviert, darf sich außerdem über eine attraktive Ausbildungsvergütung und die Übernahme der Studiengebühren durch die GLG freuen.

Warum Pflege ... und nicht irgendein Beruf? Auf diese Frage finden sich gleich auf den ersten Seiten der Informationsschrift viele Antworten mit unschlagbaren Argumenten. Sie kommen direkt von Studentinnen und Studenten der Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde (HGE), die an der Broschüre mitgewirkt und ihre Erfahrungen eingebracht haben. Vielseitigkeit, Abwechslung, Flexibilität, interessante Karrierewege, hundert Prozent Sinn, ein krisenfester Arbeitsplatz und eine attraktive Vergütung machen die Pflege von heute aus. Die akademische Pflegeausbildung bietet dabei viele zusätzliche Entwicklungsperspektiven: Sie erleichtert den Zugang zu Führungspositionen, erweitert die Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Übernahme spezieller heilkundlicher, ursprünglich ärztlicher Aufgaben und bahnt den Weg zu gänzlich neuen Tätigkeitsfeldern wie Community Health Nursing (CHN) und Advanced Practise Nursing (APN), die sich noch im Aufbau befinden. Ausgehend von internationalen Erfahrungen und Konzepten wurden akademische Curricula entwickelt, um stu-

Ein ganz normaler Tag während des Studiums

Theorie oder Praxis?
Beide! Theorie – das Fundament, um zu verstehen, was im Körper passiert. Praxis – das Anwenden dieses Wissens im realen Leben.

8:20 Vorlesung: Dozenten unterrichten in Modulen mit Inhalten wie z. B. Pflegegeschichte, Anatomie, Physiologie, Ethik. Sie kann der Start in den Tag sein. Die Tagesaufkaf kann aber auch variieren, da er modul- und inhaltsabhängig ist.

11:35 Mittagspause: Zeit zum Verschnäueln. Für einen Snack und zum Austausch in entspannter Runde. Nimm dir deine Assistentin im Garten auf dem Campus nach kurzem Betriebsbesuch mit ins Gespräch.

Seminare und Skills Lab: Praktisches Training von medizinischen Handgriffen und Gesprächsführung in moderner Simulationsumgebung.

15:30 Vertiefendes Lernen: Nach Ende des Studientags bleibt Zeit zum vertiefenden Lernen und zur Recherche für Hausarbeiten. Die Bibliothek steht ganztägig zur Verfügung. Ein Tag pro Woche wird für das Selbststudium genutzt.

5-45 Frühdienst: Du nimmst am klassischen Arbeitstagesplan in deinem Einsatzbereich teil. Begleitet mit der Dienstübergabe und der Durchsicht der Patientenakten, die Vorbereitung von Medikamenten und vieles mehr. Auch Arbeit im Zwischen-, Spät- oder Nachdienst ist möglich.

6:30 Grund- und Behandlungspflege: Waschen, Ankleiden, Mobilisation und Positionierung von Patienten, Verabreichen von Medikamenten, OP- und Untersuchungs vorbereitungen, Dokumentation der geleisteten Arbeit.

8:00 Frühstück der Patienten: Vorbereiten, Ausliefern der Essens und Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme.

9:00 Visiten und Behandlungen: Visiten können zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen. Das Spektrum der Pflegemaßnahmen während des Dienstes ist außerordentlich breit – Verbandswechsel, Blutersahmen, Mobilisation und vieles, vieles mehr.

13:30 Spätdienstübergabe: Wichtige patientenbezogene Informationen werden an die übernehmenden Pflegefachkräfte übergeben. Um 14:15 Uhr endet der Frühdienst.

WIE EBERSWALDE (STADT) SICH BEWERTET – KURZFAKTEN

Wohnort: 4,5/5
Arbeitsplätze: 4,5/5
Lebensqualität: 4,5/5
Infrastruktur: 4,5/5
Ökonomie: 4,5/5

STUDIENORT MIT CHARME

Das ist der Ort, an dem du deinen Tag verbringen wirst. Ein Ort, an dem du dich wohlfühlst und der dir alle Möglichkeiten bietet, um dein Studium erfolgreich zu absolvieren. Du wirst hier nicht nur lernen, sondern auch Spaß haben und dich persönlich weiterentwickeln.

Lebendige Stadt

Das ist der Ort, an dem du deinen Tag verbringen wirst. Ein Ort, an dem du dich wohlfühlst und der dir alle Möglichkeiten bietet, um dein Studium erfolgreich zu absolvieren. Du wirst hier nicht nur lernen, sondern auch Spaß haben und dich persönlich weiterentwickeln.

dierten Pflegekräften neue dringend benötigte Schlüsselpositionen in der ambulanten und in der stationären Gesundheitsversorgung zu öffnen. Während weltweit der Anteil akademisch ausgebildeter Pflegekräfte im Durchschnitt bei 15 bis 20 % liegt, beträgt die Quote in Deutschland lediglich 1 % (Stand 2024). In Brandenburg gewinnt indes die Akademisierung der Pflege durch das *Pflegestudiumstärkungsgesetz* und den *Pakt für Pflege 2.0* an Fahrt. Das Studium in Eberswalde ist dabei ein wichtiger Wegbereiter. Im November 2023 wurde es gestartet. Im kommenden Jahr werden die Studierenden der ersten Generation den Abschluss des insgesamt vier Jahre (acht Semester) umfassenden Studiengangs erreichen.

„Wir freuen uns über jede Absolventin, jeden Absolventen, die im Rahmen der GLG-Unternehmensgruppe ihre weitere berufliche Laufbahn planen“, sagt GLG-Geschäftsführer Dr. Jörg Mocek. „Wir bieten attraktive Arbeitsplätze und sind für alle Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung offen.“ Dem Grundsatz folgend, Fachkräftenachwuchs vor allem aus der Region für die Region zu gewinnen, hat sich die GLG als Partner der HGE von Anfang an für die Etablierung des Pflege-Hochschulstudiums in Eberswalde engagiert, unterstützt die Studierenden durch individuelle Praxisanleitung, zahlt semesterabhängig eine Ausbildungsvergütung zwischen 1.340 und 1.500 Euro brutto, übernimmt die anfallenden Studiengebühren und erleichtert das Studium durch weitere Vergünstigungen.

Seit 2025 hat die HGE in der bekannten ehemaligen Poliklinik in der Karl-Liebknecht-Straße 3 ihren Sitz. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und war einst das erste Krankenhaus der Stadt. Mit der Hochschule kommt neuer frischer Wind in alte Mauern. Unter anderem werden dabei Räume zu sogenannten Skills Labs ausgebaut – das sind spezielle realitätsnahe Übungsplätze, wo praktische Handgriffe und komplexe Situationen trainiert werden können, ohne dass ein Risiko für Patienten besteht.

Auch dazu findet man interessante Details in der Broschüre, ebenso wie zu der Frage, was ganz speziell Eberswalde für Studentinnen und Studenten einzigartig macht. Zusammen mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) sind nun bereits zwei akademische Lehreinrichtungen vor Ort. Und natürlich gehören auch die unmittelbare Nähe zur Hauptstadt und viele Kulturangebote „rund um den Eberkran“ zur besonderen Qualität des Studienangebots.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich die Broschüre im Internet auf der GLG-Karriereseite im PDF-Format herunterladen oder bekommt sie in gedruckter Form kostenlos in der GLG-Zentrale, Rudolf-Breitscheid-Straße 36, in Eberswalde.